

## **Erläuterungen zum HMWB Formblatt Böhme I 22007**

### **Erläuterungen zu Schritt 4:**

#### **Querbauwerke**

- Ratsmühle und Waldmühle in Soltau - nicht durchgängig, bedeutendste Bauwerke im Wasserkörper
- der Erhalt der Mühlen bzw. des Wasserstandes ist für die Gründung der Bauten an der Böhme "sehr bedeutend"

#### **Gewässerunterhaltung**

die Unterhaltung erfolgt intensiv - aus Gründen des Hochwasserschutzes für die Stadt Soltau und für die Land- und Forstwirtschaft

#### **Kanalisation/Laufverkürzung**

begradigte Abschnitte in "sehr bedeutendem" Umfang für die Land- und Forstwirtschaft, im "bedeutenden" Umfang für die Stadt Soltau

#### **Uferverbau/Uferbefestigung**

im geringfügigen Umfang bezogen auf die Wasserkörperlänge im Bereich der Stadt Soltau

#### **Landentwässerung/Wasserstandsregulierung**

Dräeinmündungen im Bereich der landwirtschaftlich genutzten Flächen im "bedeutenden" Umfang sowie Wasserstandsregulierungen im Bereich der Stadt Soltau (s.o.) durch die ehemaligen Mühlen.

#### **Verrohrungen >30m Länge**

sind in der Stadt Soltau vorhanden und für die Stadt "sehr bedeutend"

#### **Unterbrechung der Durchgängigkeit**

durch die ehemaligen Mühlen ist die Durchgängigkeit sowohl für Fische als auch für das Sediment unterbrochen. Mit "sehr bedeutend" ist dabei der Einfluss durch die ehemalige Wasserkraftnutzung, die Land- und Forstwirtschaft sowie die Siedlungsentwicklung zu bewerten

#### **Veränderungen im Flussprofil**

Vor allem im Bereich der Mühlenstaus kam es zu Aufweitungen - Einstufung insgesamt "geringfügig"

#### **Verringerung von natürlichen Überschwemmungsflächen/Verlust von Talauen**

Vor allem sind die Gründe der Urbanisierung im Bereich der Stadt Soltau für den Wasserkörper als "sehr bedeutend" einzustufen

#### **Direkte Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und Uferstreifen**

durch die intensive Unterhaltung aber auch durch die Wohnbebauung in der Stadt Soltau (Ablagerung von unterschiedlichen Materialien, z. B. Kompost, am Rand des Wasserkörpers) kommt es zu den v. g. Beeinträchtigungen, die für den gesamten Wasserkörper als "bedeutend" eingestuft werden

#### **Veränderung des GW-Spiegels**

Durch Einflüsse der ehemaligen Wasserkraftnutzung, die für das Gebiet des Wasserkörpers als "bedeutend" eingestuft, kommt es zur Veränderung des Gw-Spiegels. Auch die Land- und Forstwirtschaft hat einen "geringfügigen" Einfluss durch die Querbauwerke, bzw. die Dränung der Flächen.

#### **Bodenerosion/Verschlämmung**

In den Rückstaubereichen der Mühlen und der sonstigen Querbauwerke kommt es zur Verschlämmung, bzw. zur Bodenerosion unterhalb der Bauwerke. Der Einfluss der ehemaligen Wasserkraftnutzung wird dabei durch die großen Staus als "sehr bedeutend", der Einfluss der Land- und Forstwirtschaft sowie der Stadt Soltau als "bedeutend" eingestuft.

### **Regenwassereinleitungen**

Im Bereich der Stadt Soltau kommt es zu beträchtlichen Regenwassereinleitungen, die bei der weiteren Bewertung näher zu betrachten sind. Für den Wasserkörper werden diese Einleitungen zunächst als "bedeutend" eingestuft.